

Der Automobilpionier Carl Benz und die Polytechnische Schule Karlsruhe

Eine gemeinsame Ausstellung des KIT-Archivs und
der KIT-Bibliothek im Foyer der KIT-Bibliothek Süd

KIT-ARCHIV
KIT-BIBLIOTHEK



Die Polytechnische Schule Karlsruhe

In den ersten 35 Jahren ihres Bestehens hatte sich die 1825 in Karlsruhe gegründete Polytechnische Schule zu einer Spitzenanstalt für technische Bildung entwickelt.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg war die 1832 durch den badischen Staatsrat Carl Friedrich Nebenius veranlasste Neuorganisation. Das Polytechnikum wurde in Fachschulen gegliedert, eine damals bahnbrechende Neuerung. Neben einer Bau- und einer Ingenieurschule gab es die Forstschule, die Handelsschule und die Höhere Gewerbeschule, die Führungspersonal für Industriebetriebe ausbildete.

Im Jahr 1841 gewann die Polytechnische Schule mit Ferdinand Redtenbacher und Carl Weltzien zwei neue Lehrer, auf deren Einsatz der nächste Entwicklungsschub zurückgeht. Redtenbacher etablierte den wissenschaftlichen Ma-

schinenbau – eine Disziplin, die bis dahin nicht als eigenständiges Fach unterrichtet wurde. 1847 teilte man die Höhere Gewerbeschule in eine Chemisch-technische Schule und eine Mechanisch-technische Schule.

Mit dieser Fächerstruktur wirkte die Karlsruher Schule auf Europa und darüber hinaus. Willam Barton Rogers, der Gründungsdirektor des Massachusetts Institute of Technology, bemerkte im Jahr 1864: „The Polytechnic Institute at Karlsruhe, which is regarded as the model school of Germany and perhaps of Europe, is nearer what it is intended the Massachusetts Institute of Technology shall be than any other foreign Institution.“ Diese Einschätzung erklärt, warum die Eidgenössische Polytechnische Schule in Zürich 1855 nach Karlsruher Muster gegründet und in der Folge die traditionsreichen Polytechnika in Prag und Wien nach dem gleichen Vorbild reformiert wurden.



Ferdinand Redtenbacher
(1809-1863), KIT-Archiv,
28010, Pr 0093



Carl Weltzien
(1813-1870), KIT-Archiv,
28010, Pw 0092



Karl Friedrich Nebenius
(1784-1857), KIT-Archiv,
28010, Pn 0014

Carl Benz

Carl Benz wurde 1844 in Mühlburg und damit ganz in der Nähe der Polytechnischen Schule Karlsruhe geboren. Nach dem Besuch des Karlsruher Lyceums begann er im Alter von knapp 16 Jahren sein polytechnisches Studium. Die Gebühren in Höhe von 66 Gulden wurden mit Rücksicht auf seine begrenzten Mittel zur Hälfte erlassen.

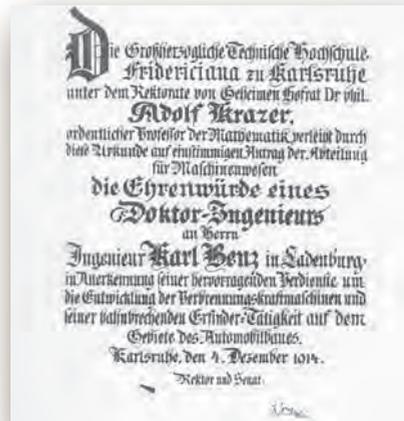
In den ersten zwei Jahren bestand sein Studium zum größten Teil aus dem Erwerb mathematischer Grundlagen: Algebra, Geometrie, darstellende Geometrie, Trigonometrie, analytische Geometrie sowie Differential- und Integralrechnung standen auf dem Lehrplan. Daneben vertiefte er Sprachkenntnisse, übte Zeichnen und hatte auch Unterricht in Religion, Geschichte und Physik.

Studium an der Maschinenbauschule

Das eigentliche Fachstudium absolvierte Benz in den letzten beiden der vier Jahre am Polytechnikum. Zum Lehrplan des Maschinenbaustudiums gehörten in dieser Zeit auch Elemente aus angrenzenden Ingenieurdisziplinen.

Als Benz 1862 in die Maschinenbauschule eintrat, hatte er nur kurz Gelegenheit, den für seinen Vortragsstil berühmten Redtenbacher als Lehrer zu erleben. Dieser musste seine Lehrtätigkeit schon bald nach Beginn der Vorlesungen wegen einer schweren Erkrankung einstellen.

Abschlussprüfungen waren während Benz' Studienzeit noch unüblich. Die Studierenden erhielten neben einem Zeugnis über



Auszug: Urkunde über die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Carl Benz vom 01.12.1914. Automuseum Dr. Carl Benz, Ladenburg

die Zeiten des Schulbesuchs einen Nachweis über die besuchten Veranstaltungen und ihre darin erbrachten Leistungen. Benz erscheint hier als guter Schüler.

Außergewöhnlich war das Zeugnis, das Benz bei seinem Abgang durch Redtenbachers Nachfolger Hart ausgestellt bekam. Es dürfte auf besondere Bitte Benz' entstanden sein und könnte somit eine besondere Wertschätzung dieses Lehrers durch den Schüler bezeugen.

Benz' Ehrendoktorwürde

Kurz nach Benz' 70. Geburtstag verlieh ihm die Technische Hochschule Karlsruhe die „Ehrenwürde eines Doktor-Ingenieurs [...] in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Verbrennungsmaschinen und seiner bahnbrechenden Erfinder-Tätigkeit auf dem Gebiete des Automobilbaues“.

Bildnachweis Cover

Das heutige Hauptgebäude des KIT-Campus Süd um 1850.
KIT-Archiv, 28015,1
Carl Benz als Schüler der Polytechnischen Schule Karlsruhe.
Daimler Konzernarchiv, Benz, Nr. 12 (Person freigestellt)

Kontakt

KIT-Archiv / KIT-Bibliothek
Ausstellungsort: KIT-Bibliothek Süd,
Straße am Forum 2, 76131 Karlsruhe

<http://www.bibliothek.kit.edu/cms/carl-benz-ausstellung.php>

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Karlsruhe
© KIT 2011

www.kit.edu